

|                         |   |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr.           | UNINA9910454537903321   |
| Titolo                  | Schrift und Liebe in der Kultur des Mittelalters [[electronic resource] /] /<br>herausgegeben von Mireille Schnyder   |
| Pubbl/distr/stampa      | Berlin, : De Gruyter, 2008  |
| ISBN                    | 1-282-19682-0<br>9786612196829<br>3-11-020728-1   |
| Edizione                | [1. Aufl.]  |
| Descrizione fisica      | 1 online resource (268 p.)  |
| Collana                 | Trends in medieval philology ; ; v. 13  |
| Classificazione         | EC 5127   |
| Altri autori (Persone)  | SchnyderMireille <1963->  |
| Disciplina              | 809/.933543   |
| Soggetti                | Love in literature<br>Civilization, Medieval, in literature<br>Electronic books.  |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco   |
| Formato                 | Materiale a stampa  |
| Livello bibliografico   | Monografia  |
| Note generali           | Description based upon print version of record.   |
| Nota di bibliografia    | Includes index.   |
| Nota di contenuto       | Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Schrift und Liebe in der Kultur des Mittelalters. Einführung -- Vom Nutzen der Philologie für den Umgang mit anonymen Liebesbriefen. Ein Nachwort zu den Epistolae duorum amantium / Moos, Peter Von -- Sprechende Bücher - verschwundene Schrift. Probleme und Praktiken der Kodifizierung von Intimität in der Volkssprache im Früh- und Hochmittelalter. Zugleich eine These zur Spätüberlieferung des Minnesangs / Müller, Stephan -- Amors Pfeil. Liebe zwischen Medialisierung und Mythisierung in Heinrichs von Veldeke Eneasroman / Quast, Bruno / Schausten, Monika -- ‚her sal mir deste holder sîn, / swenner weiz den willen mîn‘. Variationen des Liebesgeständnisses in Heinrichs von Veldeke Eneasroman / Bußmann, Astrid -- Minne als Brief. Zum Ausdruck von Intimität im nachklassischen höfischen Roman (Rudolf von Ems: Willehalm von Orlens; Johann von Würzburg: Wilhelm von Österreich) / Huber, Christoph -- Schrift und ‚ökonomische Logik‘ im höfi schen Liebesdiskurs: Flore und Blanschefl ur und Apollonius von Tyrland / Egidi, Margreth -- Körperzeichen, Zeichenschrift, Schriftkörper: die Liebe der Schrift in Dantes Vita nuova / Kuhn, Barbara -- Minne schreiben. Schriftmetaphorik und Schriftpraxis in den ‚Minnereden‘ des |

späten Mittelalters / Lieb, Ludger -- Gescheiterte Liebeserziehung -  
gelungene Beschriftung: Sprache und Begehren im Märe Des Mönchs  
Not / Reichlin, Susanne -- Ein sehr herrlich Gestalt eins Weibsbilds.  
Helena als Figur des Begehrens in der Historia von D. Johann Fausten /  
Kraß, Andreas -- Register

---

## Sommario/riassunto

Der vorliegende Sammelband verortet sich im Schnittpunkt einer Technik- und Materialgeschichte der Kommunikation, einer historischen Medienforschung, einer Geschichte der Gefühle sowie der Geschlechtergeschichte. Die Zeit des 11. bis 15. Jahrhunderts ist die Zeit der "Verschriftung" der europäischen Kultur, der Verschriftlichung der Volkssprachen und des Eindringens der Schrift in die Bereiche von Verwaltung, Rechtswesen und Herrschaftsausübung. In diesem Kontext stellt sich die Frage, inwiefern die sich in diesem Prozess herausbildenden Liebeskonzepte durch die Schriftkultur geprägt sind. Dabei wird nicht nur die Materialität und Pragmatik des Mediums in den Blick genommen (Schreibmaterialien und Schrifthandeln), sondern genauso das mediale Konzept (Schrift als Medium der Abstraktion, als Distanzmedium, als Verfestigungsmedium, als Medium des Auges und der Anschaulichkeit) und die Schrifttradition. Der Band weist exemplarisch auf die zentrale Bedeutung der Mediengeschichte für die historische Emotionalitätsforschung hin und ist insofern auch Teil einer noch zu schreibenden Mediengeschichte der Emotionen.

Despite some tendencies in more recent research, there is still a need for a close linking of research in the history of emotionality with questions in media theory. This is the starting point for the present volume, which enquires into the effects on contemporary concepts of love of the "scriptorality" of European culture in the period from the 11th to 15th centuries. The various papers on medieval Latin, German and Italian literature focus not only on the materiality and pragmatics of the medium, but also the concept of mediality and the written tradition.

---